

Dennoch bietet der Sammelband eine bisher einmalige Fülle an Informationen, die jeder eingeweihte Leser zu schätzen wissen wird.

München

Eva Hahn

*Rolf Vieweg: Die böhmische Enklave Schirgiswalde zwischen Österreich und Sachsen von 1809 bis 1845. Verlag Gunter Oettel. 2. Aufl. Görlitz, Zittau 2000. 249 S., Abb., Ktn. (€ 12,70.)* – Der südlich von Bautzen gelegene Ort Schirgiswalde, der 1635 nach dem Frieden von Prag nicht an den Kurfürsten von Sachsen fiel, sondern unter der Oberhoheit der Krone Böhmen blieb, gewann in der ersten Hälfte des 19. Jh.s eine gewisse politische Bedeutung in den sächsisch-österreichischen Beziehungen. Zusammen mit anderen böhmischen Exklaven sollte Österreich den seit 1702 dem Domstift St. Petri zu Bautzen unterstehenden Ort, der sich während des 18. Jh.s zu einem lebhaften Handelsplatz entwickelt hatte, gemäß dem Wiener Friedensvertrag von 1809 an Sachsen abtreten. Die hoheitlichen Rechte, auf welche die Habsburger damit verzichteten, konnten jedoch auch von der neuen Landesherrschaft zunächst nicht wahrgenommen werden, so daß sich die „Republik Schirgiswalde“ bis 1845 einer weitgehenden politischen und rechtlichen Unabhängigkeit erfreute. Bei Lichte besehen war der Ort ein bis 1845 allein unter geistlicher Herrschaft des Bautzener Domstifts stehendes politisches Gemeinwesen – ein „staatsrechtliches Kuriosum“ (S. 222), wie es Rolf Vieweg beurteilt. In seiner bei Arno Herzig in Hamburg entstandenen Dissertation untersucht der 1919 geborene Autor sowohl die staatsrechtlichen Hintergründe und diplomatiegeschichtlichen Verwicklungen des „Falls Schirgiswalde“ als auch deren unmittelbare Auswirkungen auf die Bevölkerung. Bei aller Begrenztheit der Fragestellung und der Operationalisierung des Themas zeigt sich doch im Ergebnis, wie fruchtbar Analysen zur neuzeitlichen Ex- und Enklavenbildung, die traditionell allein aus verfassungsrechtlicher Perspektive beurteilt wurden, auch für den Sozial-, Wirtschafts- und Kirchenhistoriker sein können.

Erfurt

Joachim Bahlcke

*Martin Kasper: Die Lausitzer Sorben in der Wende 1989/1990. Ein Abriss mit Dokumenten und einer Chronik. (Schriften des Sorbischen Instituts, Bd. 28.) Domowina-Verlag. Bautzen 2000. 468 S., Dokumentensammlung, Chronik. (€ 22,50.)* – Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit der spezifischen Problemstellung der sorbischen Minderheit unter dem Druck der turbulenten Ereignisse der „Wende“ in Deutschland 1989/90. Martin Kasper zeigt, wie Demokratisierungs- und Differenzierungsprozesse innerhalb der sorbischen Gemeinschaft angestrebt und umgesetzt wurden, während die sorbischen Interessenvertreter gleichzeitig um möglichst einheitliche sorbische Positionen rangen. Diese kaum zu lösenden Anforderungen mußten bewältigt werden, um Gehör in einer deutschen Mehrheitsgesellschaft zu finden, die sich selbst in einem Klärungsprozeß befand und die sorbische Frage als Randproblem betrachtete. Im Ergebnis scheiterten fast alle sorbischen Initiativen. Das Resultat des innersorbischen Diskussionsprozesses während der Wende ist vor allem auf einen Selbstverständigungsprozeß und Reformen der eigenen Institutionen beschränkt. Leider bietet der interessante Abriß weder eine Darstellung der Situation der sorbischen Minderheit vor der Wende noch eine Skizze der Entwicklung der letzten zehn Jahre, die eine Einordnung der zahlreichen beigefügten Dokumente in den historischen Kontext ermöglichen würden. Eine Kürzung der ausführlichen Chronik zu Gunsten einer solchen Ergänzung wäre m.E. sinnvoll gewesen. So bleibt der Leser auf die Wertung des Vf.s angewiesen, die nicht in jedem Punkt überzeugt.

Bremen

Nele Krampen

*Bibliographie der Geschichte von Ost- und Westpreußen / Bibliografia historii Pomorza Gdańskiego i Prus Wschodnich 1996. Bearb. Eligiusz Janus, Urszula Zaborzka. (Bibliographien zur Geschichte und Landeskunde von Ost- und Westpreußen, 29.) Verlag Herder-Institut. Marburg 2002. XLIX, 315 S. (€ 38,-)* – Nach 1996 und 1999 (s. ZfO 49 (2000), S. 449) hat das Herder-Institut in Zusammenarbeit mit dem Towarzystwo Naukowe w Toruniu und der Thorner